

Stargate - New Legend

Stargate - Fremde Welte

Von Seto_Kaiba

Kapitel 15: Neue Entwicklungen

P5X-605 – Alpha Basis

Noch bevor die Schiffe die zugewiesene Landungszone erreicht hatten, wartete schon das Empfangskomitee vor den Toren der Basis. Währenddessen gingen die Soldaten in Stellungen, wobei sie ihre Waffen entsicherten und die feststationierten Maschinengewehre mit neuer Munition versahen, denn sollte es von Nöten sein, wollten sie auch eingreifen. Selbst Alex, der inzwischen seine neuen Colonel-Insignien trug, war zu dem Empfangskomitee dazu gestoßen, da es ihn interessierte, was für Wesen es waren, die in der Lage waren, den Menschen so einen harten Schlag zu versetzen. Dabei erblickte er zu seinem Erstaunen auch jene Tok'ra, welche ihm das Virus injiziert hatte, wobei er sich fragte, was sie wohl hier zu suchen hatte. Er wusste, wenn er Antworten haben wollte, konnte ihm nur eine Person diese geben, weshalb er auch schon General la Croix ansteuerte.

„Entschuldigen Sie General, aber können Sie mir sagen, wieso der Tok'ra hier ist?“, fragte er die Generalin leise, welche kurz zu Aglaia sah, bevor sie sich wieder Alex zuwandte. „Alex, sie hat mich darum gebeten, dabei zu sein. Und da die Tok'ra zu unseren Verbündeten zählen, obwohl ihre Anwesenheit auf diesem Planeten fragwürdig ist, konnte ich ihr diesen Wunsch leider schlecht abschlagen. Oder siehst du das anders?“, fragte sie mit leiser Stimme, worauf Alex nur seine Stirn runzelte, aber dennoch mit dem Kopf schüttelte. „Nein Camille, aber wir sollten dennoch ihr gegenüber vorsichtig sein“, erwiderte er ihr nur leise und seufzte leise.

Im Stillen fragte er sich dennoch, was Aglaia wirklich hier wollte, doch würde die Antwort auf diese Frage warten müssen, als man ein pulsierendes Geräusch, sowie die Turbinen der Kampffäger zu hören waren. Schon kurz darauf konnte man die Formation der unterschiedlichen Schiffe sehen, wobei die F-302 Jäger, als das große dunkel Liliane Raumschiff mit seinen persönlichen Escort Schiffen zur Landung ansetzte, die Formation auflösten und wieder zur U.S.S. Sovereign zurückflogen. Als dann die drei feindlichen Schiffe gelandet waren, gaben sie ein leises zischen von sich, wobei bei den Jägern eine hintere Klappe aufschwang und jeweils echsenähnliche Wesen in einer rotglänzenden Rüstung ausstiegen und die Menschen erstmals argwöhnisch musterten. Kurz darauf hob eins der Wesen ein gerät, weswegen sich die menschlichen Soldaten anspannten, doch anders als erwartet, senkte das Wesen nach

einer kurzen Weile das Gerät und der Transporter öffnete mit einem Zischen seine Luke, bevor ein weiteres echsenähnliches Wesen, diesmal in er schwarzmatte Rüstung langsam heraustrat und sich umblickte.

„Nun bin ich gespannt, was sie von uns wollen“, gab er leise von sich, worauf der General ihm einen leichten Seitenhieb mit dem Ellbogen gab. Doch bevor etwas erwidern konnte, vernahm er nahe der Luke des fremden Schiffes eine schemenhafte Bewegung, was ihn irritierte. Inzwischen waren das echsenähnliche Wesen in der schwarzen Rüstung an sie herangetreten und musterte jeden einzelnen sehr sorgfältig. Nach ein paar Minuten des Schweigens, ballte das Wesen seine Hand zur Faust und schlug seine Hand gegen seinen Brustharnisch. „[Ich bin Thel 'Vadam, Gebieter der Sangheili-Armee. Wer ist euer Anführer]“, sagte er, wobei seine Sprache durch ein Internes Kommunikationssystem, welches in seiner Rüstung eingebaut war, synchron in die menschliche Sprache übersetzt. Camille blickte das Wesen an, bevor sie ebenfalls einen Schritt vortrat und es musterte. „Ich bin General Camille la Croix, ich habe das Kommando hier“, sprach sie in einer sehr ernsten Stimme, wobei Thel 'Vadam sie verwirrt anblickte. „[Eine Frau hat das Kommando?]“, erwiderte er nur darauf uns schüttelte den Kopf.

„Haben Sie ein Problem damit Thel 'Vadam?“, fragte sie dann mit einem leichten Grinsen, wobei das Wesen nur den Kopf schüttelte. „[Ich bitte um Verzeihung General. Ich war nur ein wenig überrascht. In unserem Volk haben Frauen keine hohe militärische Position]“, sagte er, während er sich ein wenig verbeugte. „Aber sagen Sie Thel 'Vadam, wie kommt es, das Sie hier sind? Vor allem, wieso hat Ihr Volk dem unseren den Krieg erklärt?“, fragte sie dann ihn mit ernster Stimme. „[Eine Berechtigte Frage, doch lasst mich eines klar stellen, unser Volk hat nicht diesen Krieg von sich aus begonnen hatte. Wir sind ein Teil einer Allianz aus verschiedenen Rassen. Die Entscheidung Eure Rasse anzugreifen, wurden von unseren Anführern, den Propheten bestimmt und genau deswegen bin ich hier]“, sagte das Wesen und Camille mit einem ernsten Blick musterte. „Ach, seid Ihr etwa hier, um dafür zu sorgen das wir uns ergeben?“, sagte Alex, ohne mit der Wimper zu zucken, weswegen er von einigen der anwesenden tadelnde Blicke erntete. „[Nein, deswegen bin ich nicht hergekommen. Ich bin hier, um Eure Hilfe zu erbeten]“, sagte Thel 'Vadam und musterte nun Alex. „Ach, deswegen bringt man auch getarnte Krieger mit sich?“, sagte er mit provokanter Stimme, wobei er sehen konnte, das er sein gegenüber eiskalt erwischte hatte.

„Verdammt Colonel, benehmen....“, fauchte ihn Camille an, doch brach sie mitten in ihrem Satz ab, als sie sah, wie das fremde Wesen seine Hand hob. „[Ihr seid sehrb Fremder, doch wie ich sehe, seid auch Ihr nicht unvorbereitet]“, sagte Thel 'Vadam ruhig, während er in die Richtungen nickte, in der sich die Scharfschützen befanden. Dabei wandte er sich um und nickte in die Richtung, wo der Phantom stand. Kurz darauf enttarnten sich die Sangheili Krieger einem nach dem anderen, wobei die menschlichen Soldaten ihre Waffen sofort nach oben rissen. „Waffen runter, das ist ein Befehl“, sagte Alex mit einer sehr ernsten Stimme, weswegen die Soldaten sich ansahen, bevor sie widerwillig ihre Waffen senkten. „[Ihr besitzt außergewöhnliche Fähigkeiten Mensch und seid auch sehr Weise. Würdet Ihr mir euren Namen nennen?]“, fragte das Thel 'Vadam ihn, worauf Alex nickte. „Wie ihr wollt Thel 'Vadam, ich bin Colonel Alexander Catman“, beantwortete er die Frage, wobei er sein

Gegenüber ernst ansah, worauf Thel 'Vadam ihm nur zunickte. Kurz darauf wandte er sich der Generalin wieder zu. „Nun, da dies geklärt ist, was wollen Sie von uns“, fragte Camille ihn direkt, weswegen Thel 'Vadam ihr zunickte. „[Ich bin hier, um mit Euch als Verbündete gegen unsere Propheten zu gewinnen und mein Volk aus der Knechtschaft der K'vel Allianz zu befreien]“, sagte er nur, worauf die anwesenden Menschen ihn verwirrt und zugleich erstaunt anblickten.

P5X-605 - U.S.S. Sovereign - Kommandobrücke

Nachdem Leona ihren Jäger gelandet hatte, sprang sie aus ihrem Jäger und ging auf dem schnellsten Wege zur Kommandobrücke des Schiffes, wo man schon eine Verbindung zur Alpha Basis aufgebaut hatte und man über die Überwachungssysteme der Basis das Zusammentreffen beobachtete. Als Leona den Grund, wieso das Wesen hier war, stockte ihr der Atem. „Bitte was? Die sind hier um uns als Verbündete zu gewinnen? Haben die noch alle beisammen?“, gab sie voller Wut von sich, weswegen sich der Admiral, Noyn und einige der Brückenmitglieder sich ihr zuwandten.

„Mäßigen Sie sich Major“, tadelte sie William, wobei er sie ernst anblickte. „Wir werden sehen, ob wir deren Bitte um Hilfe überhaupt annehmen. Vor allem was sie uns als Gegenleistung bieten würde“, sagte er mit ruhiger Stimme, bevor er sich wieder abwandte und weiter dem Geschehen zuhörte. //Nun, das wird nun Interessant// sagte sich der Admiral in Gedanken und war nun gespannt, wie es weitergehen würde.

„Sir, soeben kam die Meldung aus dem Außenposten Caliban rein, dass uns der Rat in Avalon sehen will. Es geht wohl darum, dass wir unsere Befehle missachtet haben“, sagte Vega in einer Ersten Stimme, worauf William nur grinsen musste. „Wieso war mir klar, dass sich die Politiker einmischen würden, aber teilen sie Caliban mit, dass unser Schiff reparaturarbeiten durchführt und wir dann, sobald diese abgeschlossen sind, Avalon ansteuern werden“, sagte er nur, worauf der Funker nickte und ein knappes „Aye Sir“, von sich gab.

Colorado Springs – NID Außendienstgebäude

„Sir, wir erhalten Bestätigungen, dass sich alle unsere Truppen zurückgezogen haben und nun auf neue Befehle warten“, gab der Funker von sich, worauf Ackerson nur ein schnauben von sich gab. „Wurde auch Zeit“, sagte er nur verächtlich, worauf Andrea ihn nur musterte und sich fragte, was er nun vorhatte. Ohne jedoch ein weiteres Wort zu sagen, schritt der Colonel zur Kommandokonsole, wobei er einen Schlüssel von seinem Hals nahm und einem Major zunickte, welcher widerwillig einen weiteren Schlüssel vom Hals nahm und zu Ackerson ging. In diesem Moment dämmerte es Andrea, was der Colonel vorhatte. „Colonel Ackerson, Sie haben doch nicht vor Nuklearwaffen einzusetzen?“, fragte sie mit ernster Stimme und blickte den Colonel an, während die Restlichen Soldaten zwischen ihr und Ackerson hin und her sahen. „Was sollen wir sonst machen, lieber opfere ich die Erde, als auch nur einem Alien es erlauben, über uns zu herrschen“, gab er nur von sich, man konnte den Wahnsinn in seiner Stimme heraushören, wobei er gerade dabei war, seinen Schlüssel in die Konsole zu stecken. In genau diesem Moment ertönte im Raum ein Schuss, worauf jeder im Raum zusammenzuckte, dass selbst Ackerson in seiner Bewegung innehielt.

Als sein Blick nach unten ging, sah er, wie sich auf seinem Hemd langsam ein roter Fleck ausbreitete. „Was.... Zum“, gab er leise von sich und wandte seinen Blick nach hinten und blickte Andrea an, welche eine Pistole auf ihn gerichtet hatte und ihn eiskalt anblickte. „Colonel James Ackerson, hiermit enthebe ich Sie ihres Kommandos“, entgegnete sie mit kalter Stimme, wobei sie auf ihn zuing und ihm seinen Schlüssel aus der Hand riss, bevor sie die Waffen ansah. „Entfernen Sie ihn aus der Kommandozentrale und bringen Sie ihn auf die Krankenstation, damit er sich später vor einem Kriegsgericht rechtfertigen kann“, befahl sie in einem ernsten militärischen Tonfall, worauf die Wachen nur zusammenzucken, aber ihren Befehl nachkamen und Ackerson ergriffen, welcher in diesem Moment wieder zu sinnen kann.

„SIE VERDAMMTE SCHLAMPE, WIE KÖNNEN SIE ES WAGEN. SIE HABEN DIE MENSCHHEIT DIESEN VERDAMMTEN BASTARDEN AUSGELIEFERT....“, brüllte er ihr entgegen, während er von den Wachleuten aus dem Raum gezogen wurde. Als er dann endlich weg war, seufzte Andrea leicht. „So, hat jemand was dagegen, wenn ich das Kommando über diesen NID-Niederlassung übernehme“, fragte sie dann auch schon in die Runde, wobei sie sehen konnte, wie die anwesenden nur den Kopf schüttelten. „Gut, dann wird der Kommandowechsel nun offiziell vermerkt. Und Sie.... Jason oder?“, „Ja Ma’am, Jason McLeod, ich bin der diensthabende Funker zurzeit“, beantwortete er ihre Frage und blickte sie an, als sie zu ihm herantrat und diesem einen Zettel gab. „Gut, dann stellen Sie diese Frequenzdaten ein und funken Sie die mal an“, sagte sie nur, worauf der Funker seine Stirn runzelte. „Ma’am, dies macht keinen wirklichen Sinn und wer sind die“, fragte er dann nur noch und blickte sie dabei erneut an. „Die, könnten unsere letzte Hoffnung auf den Sieg sein“, sagte sie mit ernster Stimme, worauf der Funker sich auch schon dranmachte, die Frequenz einzustellen und auf dieser zu Funken.

Sonnensystem - U.S.S. Calisto - Kommandobrücke

„Commander, jemand Funk uns an“, meldete sich Aki Hikowa zu Wort, worauf sich Keyes ihr zuwandte. „Caliban?“, „Negativ Sir, es kommt von der Erde, ich verifiziere gerade den Code... Sir, es ist Agent Catman, die uns anfunk“, „Stellen Sie durch“, gab er sich von sich, wobei er froh war, das ihrem Agent nichts zugestoßen war. Als ihm Hikowa mit einem nicken zu verstehen gab, dass die Verbindung stand, versteifte er sich.

„Agent Catman, wie ist die Lage auf der Erde“, „Commander Keyes, schön Ihre Stimme zu hören, nun die Lage könnte etwas besser sein, wir haben das Stargate Center sowie den Antiker Außenposten verloren. Aber der diensthabende Offizier wollte das spezielle Nukleararsenal schon einsetzen“, „Kam er dazu Agent?“, „Negativ Sir, ich habe das Kommando über die NID Basis übernommen und erwarte Befehle, wie wir nun vorgehen sollen“, hörte man nur noch, worauf Keyes einen Moment schwieg und über die Situation nachdachte. „Machen Sie folgendes, beschäftigen Sie die Bastarde so lange wie möglich, ich werde eine Nachricht an das Flottenoberkommando in Avalon absetzen und um militärische Unterstützung für die Rückeroberung bitten und bis dahin versuchen Sie alles, um am Leben zu bleiben“, „Aye Sir, hoffe bald wieder von Ihnen zu hören“, „Keine Sorge, wir melden uns bald bei Ihnen“ sagte er dann nur noch, worauf er Hikowa ein Zeichen gab, die Verbindung zu trennen. Ohne was zu

sagen, wusste jeder, was nun zu tun war und man begann, eine weitere Sonde vorzubereiten, welche die Nachricht übermitteln sollte.

Irgendwo am Rande des Universums – Goa'uld Mutterschiff von Sachmet

„Gebieterin, wir haben eine Tau'ri Sonde abgefangen....“, sagte der Primus von Sachmet, als dieser den Raum, wo sich seine Gebieterin befand, betrat. Als er jedoch sah, dass sie nicht alleine war, blickte er den anderen Mann misstrauisch an und fragte sich, wer das wohl war, wobei ihn sein Gegenüber nur anlächelte. Als jedoch dessen Augen aufleuchteten, wusste der Primus, dass er einem Goa'uld gegenüberstand, was ihn in eine leicht unterwürfige Haltung brachte. „Eine Tau'ri Sonde sagst du, hatte sie eine Nachricht gespeichert gehabt?“, fragte dieser mit der typischen Goa'uld Stimme, worauf der Primus in die Knie ging. „Ja mein Lord, die Sonde hatte eine Nachricht, doch wir entschlüsseln sie gerade noch, da diese einen uns unbekannten Tau'ri Code verwendet....“, „Das reicht, kopiert die Nachricht herunter und lasst die Sonde ihren Flug fortsetzen“, „Mylord?“ gab der Primus von sich, worauf Sachmet sich einmischte. „Schweig Törichter oder willst du dem Befehl von Lord Anubis widersprechen?“, sagte sie mit kalter Stimme und sie genoss den Gesichtsausdruck ihres Primus, als dieser erkannte, wer der andere Goa'uld an ihrer Seite war. „Mein Gebieterin... ich .. ich werde sofort dem Befehl von Lord Anubis nachkommen“, sagte dieser auch schon, wobei er sich erhob und den Raum verließ. Als Sachmet mit Anubis alleine war, musterte sie ihren Gebieter eine Weile. „Mylord, glaubt Ihr....“, begann sie zuzusprechen, doch verstummte sie augenblicklich, als Anubis seine Hand hob. „Ja, sie sind es mit großer Wahrscheinlichkeit und du weißt, dass sie eine weitausgrößere Bedrohung sind, als es die Tau'ri es ja sein könnten und sollten die Tau'ri jemals deren Technologien bekommen, wären sie genauso gefährlich“, sagte er mit ruhiger Stimme und blickte sie mit einem kalten Lächeln an. „Doch dann würde es mir nur noch mehr Spaß machen, die Tau'ri auszurotten, wenn sie noch stärker werden würden“, sagte er mit kalter Stimme, wobei seine Augen in diesem Moment wieder aufleuchteten. Doch jetzt war er gespannt, was die abgefangene Sonde für eine Nachricht beinhaltete.

P5X-605 – Alpha Basis

Die Erkenntnis, dass Thel 'Vadam hier war und um Hilfe bat, schockierte jeden anwesenden sofort. Es dauerte einige Sekunden, bis Camille soweit die Fassung zurückgewann, dass sie nur den Kopf schüttelte. „Sie wollen mir allen Ernstes weißmachen, dass Sie uns erst mal Angreifen und dann herkommen und verlangen, dass wir Ihnen helfen, ihr Volk von diesem Propheten zu befreien? Das kann doch nicht Ihr ernst sein oder?“, fragte sie mit ernster Stimme, worauf der Sangheili ihr zunickte. „[So ist es und ich weiß, dass ich nicht das Recht habe, Euer Volk um Hilfe zu bitten, doch ich wüsste nicht, wenn ich sonst fragen sollte]“, sagte er mit ruhiger Stimme und nahm ein kleines Gerät von seiner Hüfte und hielt es in seiner Hand. „[Vielleicht reicht dies ja, Sie zu überzeugen]“, sagte er nur noch, wobei er im selben Moment das Gerät aktivierte und die Aufnahme, welche er aufgenommen hatte, den Menschen und seinen eigenen Leuten abspielte, so dass jeder sein Vorgehen verstehen konnte.

Als die Aufnahme vorbei war, steckte er das Gerät wieder an seinen Gürtel und blickte die Menschen an, worauf er auf ihre Reaktion gespannt, welche nicht lange auf sich warten ließ. „Verdammt, Ba'al steckt dahinter und ich dachte schon, dass wir diesen

Schleimigen Wurm eines Goa'uld längst aus dem Verkehr gezogen hätten“, sagte Alex mit wütender Stimme, als ihm bewusst wurde, dass die Goa'uld es geschafft hatten, die Menschliche Rasse zu besiegen, was ihnen in all den Jahre zuvor nie gelungen war. „[Goa'uld?]“, gab Thel 'Vadam fragend von sich, wobei er nun zwischen dem Colonel und der Generalin hin und her blickte. „Nun, das kann ich besser beantworten“, meldete sich Aglaia zu Wort und fuhr fort. „Goa'uld sind Parasiten, welche gerne von Lebewesen Besitz ergreifen und sich gerne als falsche Götter aufspielen. Sie haben dabei einen Hang zu Größenwahnsinn und sind in jeglicher Sicht eine sehr gefährliche Rasse“, erklärte sie mit ruhiger Stimme, wobei sie dem Sangheili nicht zeigen wollte, dass sie selber so einen Parasiten in sich trug, um ihn nicht zu verunsichern.

„[Ich verstehe.....]“, gab Thel 'Vadam von sich, worauf die Generalin zum Tor wandte. „Nun, da wir den selben Feind haben, wie wäre es, wenn wir reingehen und über eine mögliche Allianz reden“, sagte sie mit ernster Stimme, wobei der Sangheili ihr zunickte. Bevor er ihr folgte, gab er seinen Leuten ein Zeichen, dass sie draußen warten sollten, wobei er kurz darauf die Menschliche Basis betrat um mit den Verhandlungen zu beginnen.